



LÄNDERFICHE – Juli 2024

Kanada



Wichtigste Punkte:

- Nach den wachstumsstarken Jahren 2021 und 2022 verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum auf 1.2% (OECD).
- Die Inflation klang bis April 2024 auf 2.6% und im Juni 2024 erfolgte die Zinswende mit einer Senkung des Leitzinses auf 4.75%
- Durch das USMCA-Handelsabkommen ist Kanada Teil des integrierten nordamerikanischen Marktes zusammen mit den USA und Mexiko. Die Länder profitieren gegenseitig u. a. von vorteilhaften Ursprungsregeln, Zollpräferenzen sowie einem Streitschlichtungsverfahren.
- Mit einem Anteil von 1.4% am gesamten Schweizer Güterhandel im Jahr 2023 belegte Kanada den 17. Rang aller Handelspartner der Schweiz. Kanada bleibt der zweitwichtigste Absatzmarkt für die Schweiz in den Amerikas.

1. Informationen über Kanada¹

1.1 Allgemeine Informationen

	Kanada	Schweiz
Fläche (km ²)	9'984'670 (242x CH)	41'290
Währung	Kanadischer Dollar (CAD)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 25.07.2024)	1.57 CAD →	1 CHF
Bevölkerung (2023 est.)	40.0 Mio. (4.5x CH)	8.8 Mio.
Schweizer Kolonie in Kanada	41'463 (2023)	--
Kanadische Kolonie in der Schweiz	--	6'876 (2022)

1.2 Rankings

	Kanada	Schweiz
Global Competitiveness (2019)	14/141 (-2)	5/141 (-1)
Index of Economic Freedom (2024)	16/176 (+0)	2/176 (+0)
Corruption Perception Index (2022)	12/180 (+2)	6/180 (+1)
Human Development Index (2022)	18/190 (-2)	1/190 (+0)
Global Innovation Index (2023)	15/132 (+0)	1/132 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung²

Staats- und Regierungschef	Justin TRUDEAU (seit November 2015)
Stv. Regierungschefin und Finanzministerin	Crystia FREELAND (seit August 2020)
Aussenminister	Mélanie Joly (seit Oktober 2021)
Ministerin für Exportförderung, internationalen Handel und wirtschaftliche Entwicklung	Mary NG (Juli 2018)
Minister für Innovation, Wissenschaft und Industrie	François-Philippe CHAMPAGNE (seit Januar 2021)
Landwirtschaftsminister	Lawrence MacAulay (seit Juli 2023)
Zentralbankchef	Richard Tiffany MACKLEM (seit Juni 2020)

Nächste Parlamentswahlen	20. Oktober 2025 (45th federal election)
--------------------------	--

¹ Economic Intelligence Unit (EIU), Country Report Canada, 2021/ World Bank Data

² [CIA World Factbook](#) / [Kanadische Regierung](#) (August 2023).

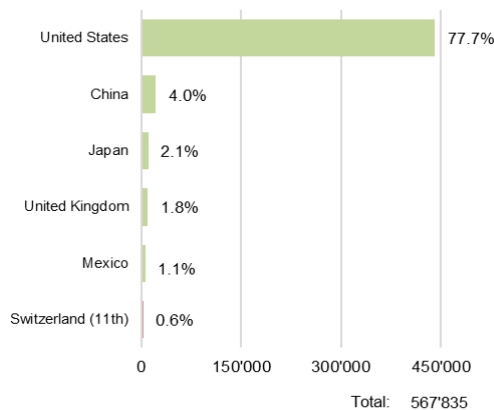
2. Wirtschaftsdaten

Makroökonomische Indikatoren³

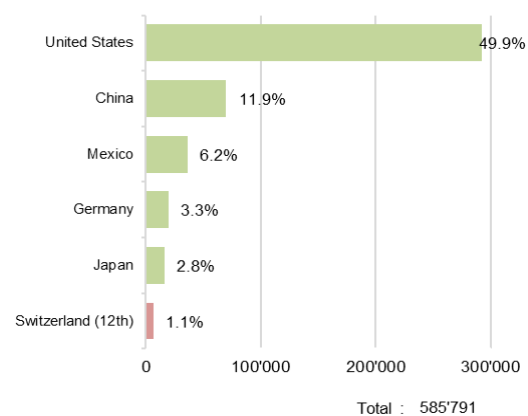
Kanada				
	2022	2023	2024	2025
BIP-Wachstum (%)	3.8	1.1	1.2	2.3
BIP (USD Mrd.)	2'160	2'140	2'240	2'360
BIP/Kopf (USD)	55'610	53'550	54'870	57'020
Inflationsrate (%)	6.8	3.9	2.6	1.9
Arbeitslosenrate (%)	5.3	5.4	6.3	6.3
Haushaltsbilanz (% des BIP)	0.1	-0.6	-1.1	-0.9
Gesamtverschuldung (netto, % des BIP)	107.4	107.1	104.7	102.1
Leistungsbilanz (% des BIP)	-0.4	-0.6	0.3	0.4

Kanadischer Aussenhandel 2023⁴

Top 5 Exportpartner (Mio. USD)

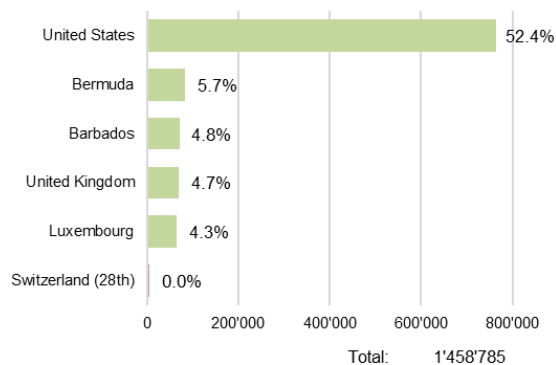


Top 5 Importpartner (Mio. USD)

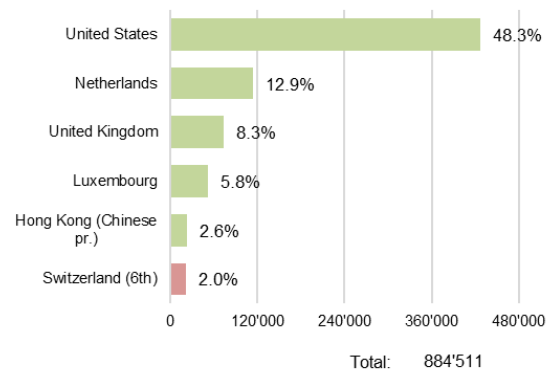


Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2022⁵

Top 5 outward FDI (Mio. USD)



Top 5 inward FDI (Mio. USD)



³ [IMF World Economic Outlook Data Base](#), Juli 2024; Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁴ [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#)

⁵ [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#)

3. Wirtschaftssituation⁶

3.1 Wirtschaftsstruktur (top 3, % des BIP)

Kanada ist reich an Rohstoffen wie Öl, Bauholz und Mineralien. Zudem ist das Land ein wichtiger Exporteur von Agrarprodukten (u. a. Weizen). Allerdings hat der Exportanteil der Rohstoffe abgenommen und beläuft sich heute noch auf ungefähr 30% gegenüber rund 40% Mitte der 1960er Jahre. Die verarbeitende Industrie im Osten des Landes kann zusätzlich von der Nähe zum Hauptabsatzmarkt im Süden, den USA, profitieren. Schliesslich verfügt Kanada über einen soliden Banken- und Versicherungssektor. Zurzeit werden gut 6.9% des BIP vom Primärsektor, 19.2% vom Industriesektor und 73.9% vom Dienstleistungssektor erwirtschaftet.

Rang	Sektor	2018	2023
1	Dienstleistungen	72.5%	73.9%
2	Verarbeitende Industrie	20.2%	19.2%
3	Primärsektor	7.3%	6.9%

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die kanadische Wirtschaft war 2023 die zehntgrösste der Welt und die kleinste der G7-Staaten. Nebst der G7 ist Kanada auch Mitglied der G20, APEC, OECD, WIPO und der WTO. Nach der Corona-Pandemie erholte sich die Wirtschaft gut (2022: 3.8%), auch wenn die Dynamik seither wieder geringer ist (2023: 1.1%, prognose 2024 1.2%). Nachdem die Inflation 2022 bis auf 6.8% angestiegen war, ist diese mittlerweile auf 2.6% zurückgegangen und die Zentralbank hat im Juni 2024 die Zinswende eingeleitet.

Das Budget 2024 sieht Investitionen in der Höhe von CAD 19 Mrd. (USD 13.9 Mrd.) in den **Wohnungsbau** vor sowie Initiativen, die auf die steigenden Lebenshaltungskosten abzielen. Auf der Einnahmenseite schlägt der Haushalt unter anderem eine **Erhöhung der Kapitalertragssteuer für Einkommen** über CAD 250'000 (USD 182'800) vor. Ebenfalls vorgesehen ist eine Erhöhung der Verbrauchssteuer auf Tabakwaren und Vapingprodukte um neue Sozialprogramme wie z.B. Zahnbehandlungen und Programme für verschreibungspflichtige Medikamente zu finanzieren.

Fiskalpolitik

Die Regierung hat ihr zuvor erklärtes Ziel, das derzeitige Bundesdefizit bis 2028 auszugleichen inzwischen aufgegeben. Für das Haushaltsjahr 2024-25 rechnet die Regierung mit einem **Bundesdefizit** von CAD 39,8 Mrd. (USD 29,1 Mrd.). In den nächsten fünf Jahren wird das geringste Defizit mit CAD 20 Mrd. (USD 14,6 Mrd.) im Jahr 2028-29 prognostiziert.

Geldpolitik

Um die beobachtenden Höchstwerte der Inflation zu bewältigen, entschied sich die Bank of Canada (BoC) den Leitzins zwischen März 2022 und Juli 2023 insgesamt zehn Mal zu erhöhen. Dies führte dazu, dass der Leitzins vom pandemiebedingten Tiefstand von 0.25% auf 5% angehoben wurde. Im Juni 2024% erfolge die Zinswende, und der Leitzins liegt mittlerweile bei 4.75%.

Im Jahr 2023 **schwächte sich der Kanadische Dollar** gegenüber dem US-Dollar erneut leicht ab. Der Jahresmittelwert lag bei USD 1= CAD 1,3497 und Ende April 2024 bei CAD 1,3674. Im Vergleich dazu: CHF 1 =CAD 1,5024 (2023) bzw. CAD 1.571 (Juli 2024).

⁶ Wirtschaftsbericht 2022/23 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

Aussenwirtschaftspolitik

Der «handelspolitische Plan des kanadischen Aussenministeriums» für 2024-2025 strebt weiterhin eine Stärkung und Diversifizierung der Handelsbeziehungen an.⁷ Insbesondere als Mitglied der G7, der G20, der APEC, der OECD, der WIPO, der WTO sowie mit einem klaren bilateralen und multilateralen Fokus auf den indo-pazifischen Raum ausserhalb Chinas fördert Kanada seine handelspolitischen Interessen weiter. Die im Jahr 2022 aufgenommenen Verhandlungen über ein bilaterales Freihandelsabkommen mit dem Vereinigten Königreich wurden im Januar 2024 pausiert. Seit 2021 laufen auch Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen mit ASEAN.

Das nordamerikanische Freihandelsabkommen Canada-US-Mexico Agreement (CUSMA) trat im Juli 2020 in Kraft und löste damit das Vorgängerabkommen NAFTA ab, das von 1994 bis 2020 in Kraft war. Im Vergleich zur NAFTA erhöht das USMCA (Freihandelsabkommen zwischen den USA, Mexiko und Kanada) die Umwelt- und Arbeitsvorschriften und fördert die Inlandsproduktion von Personen- und Lastkraftwagen. Im Jahr 2026 steht die planmässige Überprüfung des CUSMA an.

Die USA ist Kanadas grösster Handelspartner. Die Beziehungen zu den USA, Kanadas wichtigstem diplomatischen und wirtschaftlichen Partner, sind unter der Regierung von Joe Biden berechenbarer geworden. Dennoch gibt es auch mit dieser Administration Spannungsfelder. Die Regierung strebt eine Ausnahme von der "Buy American"-Beschaffungspolitik an, die kanadische Lieferanten ausschliessen könnte. Im November 2023 verkündete die kanadische Regierung ihren Sieg im letzten Streitschlichtungspanel im Milchsektor.⁸ Amerikanische Exporteure hatten sich darüber beschwert, dass die Art und Weise, wie Kanada die im Rahmen des Freihandelsabkommens zwischen Kanada, den USA und Mexiko (CUSMA⁹) ausgehandelten 3,5 % des Zugangs zum Milchmarkt zuteilt, den USA den vollen Zugang zu den vereinbarten Mengen verwehrt.

Gemeinsam mit einer Vielzahl anderer Länder hat auch Kanada zahlreiche Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Betroffen sind unter Anderem Aus- und Einfuhren von Luxusgütern, aber auch Individuen und Unternehmen, welche der russischen Regierung nahestehen. Im Juni 2022 verabschiedeten die Behörden ein neues Gesetz, welches Prozesse von «freeze, seize and repurpose» erlaubt. Hiermit können nun sanktionierte Vermögenswerte beschlagnahmt und eingezogen werden und danach für den Wiederaufbau und die Wiederherstellung des internationalen Friedens und der Sicherheit verwendet werden.

Nach dem Grundsatzentscheid der Schweiz im Jahr 2020, eine Modernisierung des EFTA-Kanada-Freihandelsabkommens vorläufig nicht weiterzuverfolgen, rücken Fragen der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich «Cleantech», die Umsetzung des Abkommens über die Anerkennung von Berufsqualifikationen in Québec, sowie Fragen des «friendshoring» als mögliche Lösung von Lieferkettenproblemen in den Fokus der bilateralen wirtschaftspolitischen Agenda.

3.3 Wirtschaftskonjunktur¹⁰

Das BIP schrumpfte mit 5.4% im Jahr 2020 viel stärker als während der globalen Finanzkrise 2008 (2.9%) und stellte den steilsten Wirtschaftsabschwung seit den Aufzeichnungen im 1961 dar. 2021 konnte dann erneut ein 5.0% Wachstum festgestellt werden. 2022 und 2023 hingegen fiel das Wachstum mit 3.8% bzw. 1.1% wesentlich kleiner aus. Auch die Zukunftsprognosen des

⁷ [Departmental Plan 2024–25](#), Trade and Investment, 29.02.2024

⁸ [Global Affairs Canada](#), Canada welcomes CUSMA dispute settlement panel findings on dairy tariff rate quotas, 24.11.2023

⁹ Canada-United States-Mexico Agreement

¹⁰ [IMF World Economic Outlook Data Base](#), April 2023 / Wirtschaftsbericht 2022/23 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

IWF prognostizieren ein moderates Wachstum. Für 2024 wird lediglich eine Zunahme des BIPs von 1.2% erwartet.

Der **Bergbau** ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Kanadas und trägt 5,1 % zum BIP des Landes bei.¹¹ In Kanadas 200 Minen werden 60 Mineralien und Metalle abgebaut, von Kali über Gold bis hin zu Eisenerz. Kanada gehört zu den fünf grössten Produzenten von Diamanten, Edelsteinen, Gold, Indium, Niob, Platinmetallen, Titankonzentrat und Uran weltweit. Kanada bleibt der drittgrösste Exporteur von Rohöl (8.5%; nach Saudi-Arabien und Russland) und der viertgrösste Produzent mit einem Anteil von 5.9% weltweit.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation	Unterzeichnet	25.01.2018
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kanada	In Kraft	01.07.2009
Handels- und Wirtschaftsabkommen (TECA)	In Kraft	09.12.1997
Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	In Kraft	21.04.1998
Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen	In Kraft	01.05.1999

4.2 Institutionelle Präsenz

In Kanada:

- [Chambre de Commerce Canado-Suisse du Québec](#) (Québec)
- [Swiss-Canadian Chamber of Commerce](#) (Ontario)
- [Swiss-Canadian Chamber of Commerce](#) (British Columbia)
- [Swiss Business Hub Canada](#) (Montreal)

In der Schweiz:

- [Canadian-Swiss Chamber of Commerce](#) (Zürich)
- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#) (Zürich)

¹¹ [Statistics Canada](#), Table 36-10-0434-03, Gross domestic product (GDP) at basic prices, by industry, annual average, 2023, 29.02.2024

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)¹²



10.0 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2 (2023)

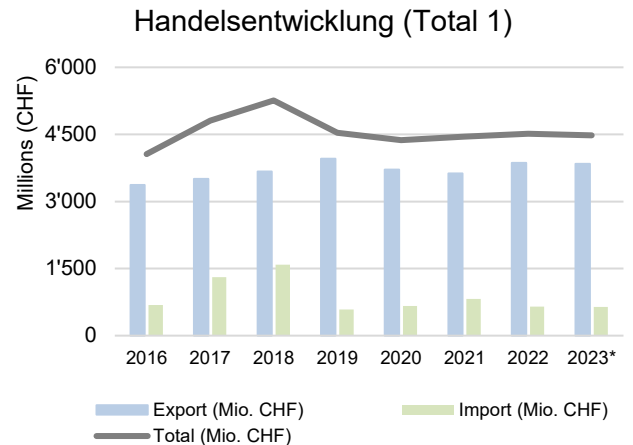
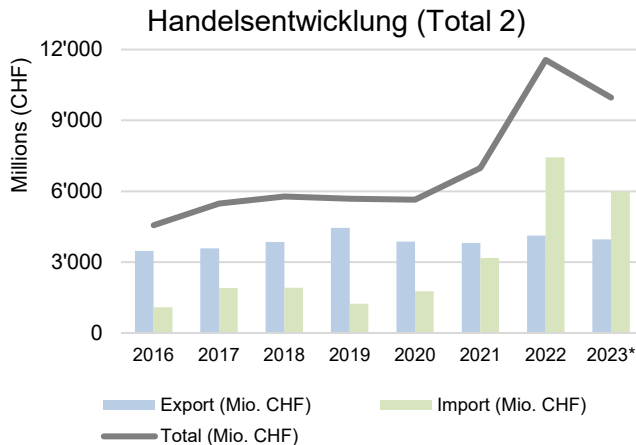


1.4%
Globaler Anteil,
Total 2 (2023)



Nr. 17
Handelspartner,
Total 2 (2023)

Handelsentwicklung



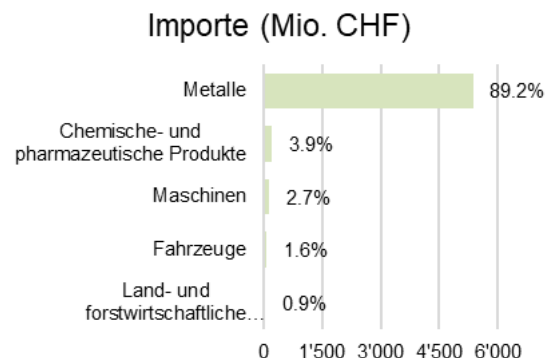
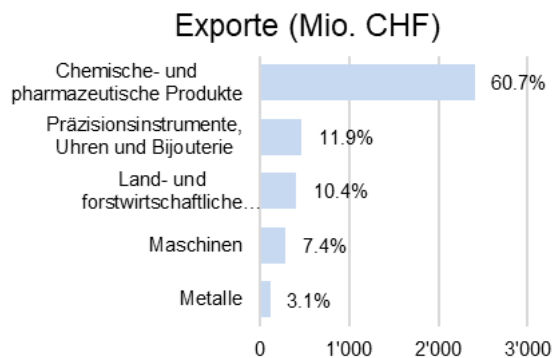
	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2019	4457.6	15.5	1234.2	-35.6	3223.4	5691.8	-1.5
2020	3871.1	-13.2	1771.5	43.5	2099.6	5642.7	-0.9
2021	3814.0	-1.5	3176.3	79.3	637.6	6990.3	23.9
2022	4128.3	8.2	7431.7	134.0	-3303.4	11560.0	65.4
2023*	3964.2	-4.0	6011.4	-19.1	-2047.2	9975.6	-13.7
(Total 1)**	3865.0	6.5	649.7	-20.6	3215.3	4514.7	1.5
2024(I-V)***	1'471	-8.5	3649.7	40.6	-2178.6	5120.9	19.5

*) Total 2 (2023): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten

**) Total 1 (2023) «Konjunktursicht»: ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

***) Vorläufige Zahlen mit Total 2

Wichtigste Güter (2023, Total 2)



¹² [BAZG](#), (Zahlen 2023).

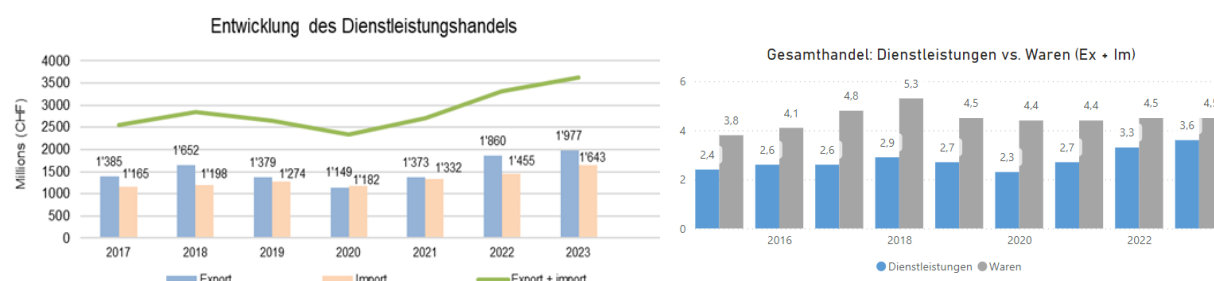
Kommentar¹³

Kanada liegt mit einem Anteil von 1.4% am Gesamthandel der Schweiz im Jahr 2023 auf Platz 17 der wichtigsten Handelspartner und ist der zweitwichtigste Markt in Nord- und Südamerika vor Mexiko und Brasilien.

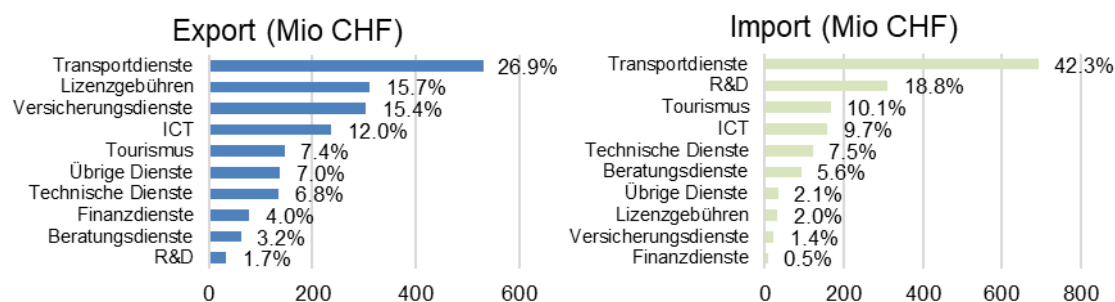
Nach Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung erreichte der kumulierte Handel zwischen der Schweiz und Kanada im Jahr 2023 einen Wert von CHF 10 Mrd. (inkl. Edelmetallen). Dies ergibt ein Minus von 13.7% zum Vorjahr. Im Vergleich dazu steht der Gesamthandel ohne Goldbarren und anderen Edelmetallen, der sich 2023 auf CHF 4.5 Mrd. belief. Dieser sank im Vergleich zum Vorjahr um 0.7%. Die Importe (inkl. Edelmetalle) verringerten sich um 19.1%. Diese Entwicklung kann vor allem auf die 21%-Abnahme von Edelmetallimporten zurückgeführt werden.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹⁴

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mia. CHF)



Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2023 nach Sektoren (Mio. CHF)



Kommentar¹⁵

Gemäss der SNB wuchs der bilaterale Dienstleistungshandel von 2022 auf 2023 um 9%. Im Vergleich zu dem Dienstleistungstotal in 2017 wuchs der bilaterale Handel bis 2023 um insgesamt 42%. Historisch exportiert die Schweiz zumeist mehr Dienstleistungen nach Kanada, als dass sie importiert. 2023 exportierte die Schweiz Dienstleistungen zum Wert von CHF 2 Mrd. und importierte Dienstleistungen von CHF 1.6 Mrd. aus Kanada. Die Schweiz exportierte 2023 vor allem Dienstleistungen im Transportsektor (27%), Lizenzen (16%) und Versicherungen

¹³ Eidgenössische Zollverwaltung EZV / Wirtschaftsbericht 2022/23 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

¹⁴ [Banque Nationale Suisse](https://www.banque-nationale.ch)

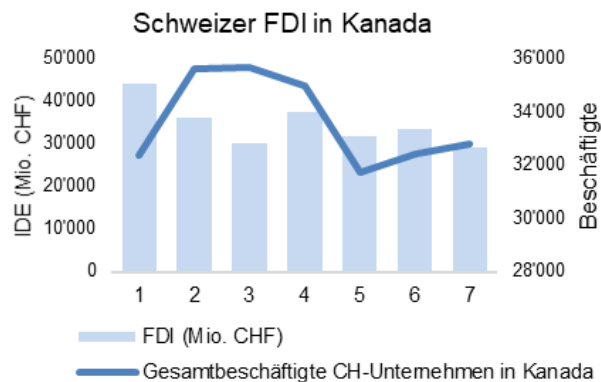
¹⁵ Schweizer Nationalbank; Wirtschaftsbericht 2022/23 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

(15%). Importiert hingegen wurden zumeist Dienstleistungen Transport (42%), der Forschung und Entwicklung (19%), und der Tourismus (10%).

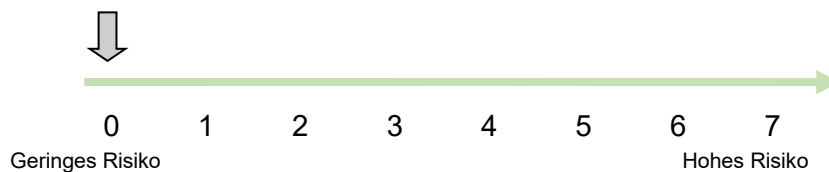
Das Handelstotal bei den Waren liegt deutlich über dem der Dienstleistungen. Auf Kanada fallen 1.1% des globalen Dienstleistungshandels der Schweiz und liegt auf Platz 17 unserer Handelspartner im Dienstleistungshandel.

4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹⁶

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹⁷



Länderkategorie: HI („High Income“, einkommensstarke OECD und Euro-Länder).

¹⁶ [Banque Nationale Suisse](#) / Wirtschaftsbericht 2022/23 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

¹⁷ [SERV](#)

4.7 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

September 2023	Bundesrat Cassis trifft Aussenministerin Mélanie Joly in Ottawa
Januar 2023	«Ottawa Group Dinner» am WEF in Davos in Anwesenheit von Ministerin Mary Ng, von Kanada organisiert.
März 2022	Erster <i>Cleantech Innovation Summit</i> Schweiz-Kanada, virtuell durchgeführt gemeinsam mit IndustrievertreterInnen.
Oktober 2018	Bundespräsident Berset trifft Premierminister Trudeau beim Frankophonie-Gipfel in Erevan
Januar 2018	Bundesrat Schneider-Ammann trifft den Minister für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung Navdeep Bains am Rande des WEF in Davos
Januar 2017	Bundesrat Schneider-Ammann trifft Handelsminister François-Philippe Champagne am Rande des WEF in Davos
Oktober 2016	Bundesrat Leuthard in Montreal, Ottawa und Toronto; u.a. Treffen mit Transportminister Garneau und Innovationsminister Bains sowie Quebecs Premierminister Couillard und Ontarios Premierministerin Wynne
Juni 2016	Bundesrat Burkhalter trifft Aussenminister Stéphane Dion und die Ministerin für internationale Entwicklung und die Frankophonie, Marie-Claude Bibeau, in Ottawa
Januar 2016	Bundespräsident Schneider-Ammann und BR Leuthard treffen Premierminister Trudeau am Rande des WEF in Davos
Januar 2015	Bundesrat Schneider-Ammann trifft Handelsminister Ed Fast am Rande des WEF in Davos
Mai 2014	Minister of Employment and Social Development Jason Kenney trifft Bundesrat Schneider-Ammann und Bundesrat Berset in Bern
Dezember 2013	Bundesrat Schneider-Ammann trifft Handelsminister Ed Fast am Rande der WTO-Ministerkonferenz in Bali
April/ Mai 2013	StS Ineichen-Fleisch in Vancouver, Ottawa und Montreal; u.a. Treffen mit Handelsminister Ed Fast und Arbeitsministerin Lisa Raitt